Rustcon 1l

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

Rustcon 1l

Artikel-Nr.:
T180001

UFI:
CNAX-Y2A0-5U00-94CU

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:
Rostumwandelnde Farbe zur Entrostung und dekorativem Schutz von Zäunen, Eisengeländern, rostenden Autoteilen, schmiedeeisernen Gegenständen, usw. Bei Inanspruchnahme im Außenraum mit wetterbeständiger Emailfarbe überstreichen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

KANDO Service GmbH
Hartleitnerstraße 3
4653 Eberstalzell
Austria
Telefon: +43 (0) 7241 213 79
E-Mail: msds@kando.eu

Händler:

TECH-MASTERS Austria GmbH
Gewerbestraße 1
4720 Kallham
Austria
Telefon: +43 7733 20090
Telefax: +43 7733 20092
E-Mail: info@tech-masters.at
Webseite: www.tech-masters.eu/at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), Stubenring 6, 1010 Wien, 24h: 01 406 43 43, Montag - Freitag: 8 bis 16 Uhr, Tel.: 01 406 68 98 (keine medizinische Auskunft) (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut *(Skin Irrit. 2)*	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)*	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:

GHS07
Ausrufezeichen

Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Ameisensäure; 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Ergänzende Gefahrenmerkmale	
EUH208	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise Prävention	
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitshinweise Entsorgung	
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:
keine

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:
Kann Haut- und Augenreizungen, sowie eine allergische Reaktion hervorrufen.

Mögliche schädliche Wirkungen auf die Umwelt:
Nicht als umweltgefährdend eingestuft.

Andere schädliche Wirkungen:
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:
Gemisch aus den aufgezählten gefährlichen und sonstigen, nicht als gefährlich geltenden Stoffe.

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 REACH-Nr.: 01-2119457610-43	**Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol)** Eye Irrit. 2 (H319), Flam. Liq. 2 (H225) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) > 6.200 mg/kg ATE (Dermal) 20.000 mg/kg ATE (Einatmen, Staub/Nebel) > 8.000 mg/L	2 – 3 Vol-%
CAS-Nr.: 5995-86-8 EG-Nr.: 611-919-7	**3,4,5-Trihydroxy-benzoesäure, Monohydrat** Eye Irrit. 2 (H319), STOT SE 3 (H335), Skin Irrit. 2 (H315) Achtung	1 – 3 Vol-%

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1 Index-Nr.: 607-001-00-0 REACH-Nr.: 01-2119497774-37	**Ameisensäure** Acute Tox. 3 (H331), Acute Tox. 4 (H302), Flam. Liq. 3 (H226), Skin Corr. 1A (H314) Gefahr **Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)** Skin Irrit. 2; H315: 2% ≤ C < 10% Eye Irrit. 2; H319: 2% ≤ C < 10% Eye Dam. 1; H318: 2% ≤ C < 10% **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 730 mg/kg ATE (Einatmen, Staub/Nebel) 7,4 mg/L	1,8 – 2 Vol-%
CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6 Index-Nr.: 603-096-00-8 REACH-Nr.: 01-2119475104-44	**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol** Eye Irrit. 2 (H319) Achtung **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) > 2.000 mg/kg ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) > 20 mg/L	1,5 – 2 Vol-%
CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9 Index-Nr.: 613-088-00-6 REACH-Nr.: 01-2120761540-60	**1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on** Acute Tox. 4 (H302), Aquatic Acute 1 (H400), Eye Dam. 1 (H318), Skin Irrit. 2 (H315), Skin Sens. 1 (H317) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 500 mg/kg ATE (Dermal) > 2.000 mg/kg ATE (Einatmen, Staub/Nebel) > 5 mg/L	0,011 – 0,021 Vol-%
CAS-Nr.: 55965-84-9 Index-Nr.: 613-167-00-5	**Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)** Acute Tox. 2 (H310, H330), Acute Tox. 3 (H301), Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Eye Dam. 1 (H318), Skin Corr. 1C (H314), Skin Sens. 1A (H317) Gefahr M-Faktor (akut): 1 M-Faktor (chronisch): 100 **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 100 mg/kg ATE (Dermal) 50 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 0,5 mg/L ATE (Einatmen, Staub/Nebel) 0,05 mg/L	< 0,0015 Vol-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:
Die verletzte Person an die frische Luft bringen. Die verunreinigten Kleidungsstücke ausziehen und saubere Kleidung anziehen. Für die Personen, die Erste-Hilfe leisten, ist keine persönliche Schutzausrüstung erforderlich.

Nach Einatmen:
Für Frischluft sorgen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.
Beim Auftritt einer Irritation der Atemwege, beim Atembeschwerden, bei einer Aspiration (unabsichtliche Einatmung von Fremdkörpern oder Flüssigkeiten in die Atemwege) ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt:
Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:
Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Kontaktlinsen sind zu entfernen.

Nach Verschlucken:
Reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Nach Inhalation: Nicht charakteristisch. Lang anhaltende Inhalation kann die Schleimhaut irritieren.
Nach Augenkontakt: Leicht irritierende Wirkung, Juckreiz und Augenrötung können auftreten.
Nach Hautkontakt: Leicht irritierende Wirkung, Juckreiz und Augenrötung können auftreten.
Nach Verschlucken: Bei kleineren Mengen nicht charakteristisch. Bei größeren Mengen können Bauchschmerzen, Brechreiz und Erbrechen auftreten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Beim Verschlucken sofort den Arzt rufen. Bei dauernder Haut- oder Augenirritation, bzw. Atemwegbeschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Wasser, Schaum, Kohlendioxid
Ungeeignete Löschmittel:
Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Nicht brandgefährlich.
Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Im Brandfall können entstehen: giftige Gase (Kohlenmonoxid, Kohlendioxid), Dämpfe

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Löschregel: Das bei der Brandbekämpfung entstehende Abwasser dar nicht ins Kanalisationssystem oder ins Gewässer einfließen gelassen werden, die Zersetzungsprodukte können gesundheitsgefährlich sein. Die entstehenden Verbrennungsrückstände und das angesammelte Löschwasser müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Besondere Schutzmaßnahmen für die Brandbekämpfung: Es sollte ein von der Außenluft unabhängiges Druckluft-Atemschutzgerät mit Druckluft verwendet werden, bzw. werden eine den Vorschriften entsprechende Schutzkleidung und geeignete Schutzausrüstungen benötigt (Helm mit Nackenschutz, Schutzkleidung, Schutzschuhe, Schutzhandschuhe), die verhindern, dass die Mischung mit der Haut sowie mit den Augen in Berührung kommt, und das Einatmen der den beim Brand entstehenden Gase und des Rauchs auch verhindern.

5.4. Zusätzliche Hinweise
Während einer unvollständigen Verbrennung wird wahrscheinlich ein komplexes Gemisch aus festen und flüssigen Partikeln und Gasen (einschließlich Kohlenmonoxid) gebildet, die in der Luft transportiert werden. Bei hohen Temperaturen üben die Zersetzungsprodukte schädliche Wirkungen beim Einatmen aus.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Die Freisetzung, der Ausfluss sowie der Abfluss des Gemischs sind zu verhindern, bzw. der Haut- und Augenkontakt sind zu vermeiden. Auf nassen Oberflächen kann dies eine glitschige, rutschgefährliche Schicht bilden.

6.1.2. Einsatzkräfte
Keine Daten verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung:

Umgebung räumen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Sonstige Angaben:

In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Weitere Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.
Weitere Informationen zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur in Originalverpackung aufbewahren. Kühl und trocken lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Vor Frost schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Rostumwandelnde Farbe zur Entrostung und dekorativem Schutz von Zäunen, Eisengeländern, rostenden Autoteilen, schmiedeeisernen Gegenständen, usw. Bei Inanspruchnahme im Außenraum mit wetterbeständiger Emailfarbe überstreichen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

*

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung**
MAK (AT)	**Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol)** CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	① 1.000 ppm (1.900 mg/m³)
MAK (AT)	**Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol)** CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	② 2.000 ppm (3.800 mg/m³) ⑤ (max. 3x60 min./Schicht, Momentanwert)

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	**Ameisensäure** CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	① 5 ppm (9 mg/m³) ② 5 ppm (9 mg/m³) ⑤ (Momentanwert)
IOELV (EU)	**Ameisensäure** CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	① 5 ppm (9 mg/m³)
MAK (AT) ab 11.09.2007	**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol** CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	② 15 ppm (101,2 mg/m³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
IOELV (EU)	**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol** CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	① 10 ppm (67,5 mg/m³) ② 15 ppm (101,2 mg/m³)
MAK (AT) ab 11.09.2007	**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol** CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	① 10 ppm (67,5 mg/m³)
MAK (AT) ab 25.09.2018	**Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)** CAS-Nr.: 55965-84-9	① 0,05 mg/m³ ⑤ Sh

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	950 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	114 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	1.900 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	950 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	343 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	206 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	87 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – oral, systemische Effekte
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	9,5 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	3 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	9,5 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	3 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	19 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	9,5 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	40,5 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	67,5 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	40,5 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	101,2 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	60,7 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	83 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	50 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	6,25 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	5 mg/kg KG/ Tag	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	6,81 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	1,2 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	0,966 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	0,345 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,96 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,79 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	580 mg/L	① PNEC Kläranlage
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	3,6 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	2,9 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	0,63 mg/kg	① PNEC Boden
Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	380 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	2 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	0,2 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	7,2 mg/L	① PNEC Kläranlage
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	13,4 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	1,34 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	1,5 mg/kg	① PNEC Boden
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	1,1 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	0,11 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	200 mg/L	① PNEC Kläranlage
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	4,4 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	0,44 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	0,32 mg/kg	① PNEC Boden
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	56 mg/kg	① PNEC Sekundärvergiftung
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	0,00403 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	0,000403 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	0,0499 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	0,00499 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	3 mg/kg	① PNEC Boden
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	0,0011 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz:

Handschutz:
Entsprechende, chemisch widerstandsfähige Handschuhe (EN 374) auch bei langer, unmittelbarer Berührung, die dem Penetrationswert < 480 Minuten entsprechen, z.B. Nitrilgummi (0,35 mm), Chloroprengummi (0,5 mm), Polyvinilchlorid. Verunreinigte Handschuhe sind abzuwaschen. Wenn die Handschuhe durchlocht, der innere Teil verunreinigt ist, bzw. die Verunreinigung nicht entfernt werden kann, müssen die Handschuhe vernichtet werden.

Körperschutz:
Eine entsprechende Schutzkleidung ist verbindlich zu tragen, z. B.: EN 463.

Atemschutz:

Bei einer entsprechenden Belüftung - unter voraussichtlichen Umständen - ist kein empfohlener Atemschutz vorgeschrieben.

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Allgemeine Schutzmaßnahmen: Die Freisetzung des Gemischs, der Haut- und der Augenkontakt, sowie das Verschlucken sind zu vermeiden. Das Personal hat die Gefährlichkeit des Gemischs und seiner Grundstoffe sowie die Schutzmethoden während der Arbeit zu kennen. Es ist verboten, am Ort der Verwendung zu essen, zu trinken und zu rauchen.
Schutzmaßnahmen zur Arbeitshygiene: Am Ort der regelmäßigen Verwendung sind Wasch-/Händewaschmöglichkeiten während und nach der Arbeit zu gewährleisten.
Hygienemaßnahmen: Hände und Gesicht nach der Handhabung gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: weiß
Geruch: unauffällig
Entzündbarkeit: Keine Daten verfügbar

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	> 2 – < 3	
Schmelzpunkt	0 °C	
Gefrierpunkt	0 °C	
Siedebeginn und Siedebereich	100 °C	
Flammpunkt	> 100 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	*Keine Daten verfügbar*	
Zündtemperatur	*Keine Daten verfügbar*	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	*Keine Daten verfügbar*	
Dampfdruck	*Keine Daten verfügbar*	
Dampfdichte	*Keine Daten verfügbar*	
Dichte	1.000 kg/m³	
Schüttdichte	*nicht anwendbar*	
Wasserlöslichkeit	mischbar	
Viskosität, dynamisch	*Keine Daten verfügbar*	
Viskosität, kinematisch	*Keine Daten verfügbar*	

9.2. Sonstige Angaben

Nicht brandgefährlich.
Festkörpergehalt: 26% - 29%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Chemische Familie: Rostumwandlungsfarbe auf Styrol-Akrylat-Basis

10.2. Chemische Stabilität

Stabiles Gemisch unter normalen Bedingungen, bei der Einhaltung der Lagerungsbedingungen im Abschnitt 7. Frostempfindlich.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Mit Oxidationsmitteln, Laugen, Säuren. Polymerisiert an der Luft und härtet ab.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturbedingungen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich unter normalen Handhabungs- und Lagerungsbedingungen nicht. Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe im Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

*

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6
LD_{50} oral: >6.200 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 20.000 mg/kg (Kaninchen)
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): >8.000 mg/L (Ratte)
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1
LD_{50} oral: 730 mg/kg (Ratte)
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 7,4 mg/L 4 h (Ratte)

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	
LD_{50} oral: >2.000 mg/kg (Ratte)	
LD_{50} dermal: >2.000 mg/kg (Ratte)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): >20 mg/L (Ratte)	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	
LD_{50} oral: 500 mg/kg (Ratte)	
LD_{50} dermal: >2.000 mg/kg (Ratte)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): >5 mg/L	
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) CAS-Nr.: 55965-84-9	
ATE (Einatmen, Dampf): 0,5 mg/L	
ATE (Einatmen, Staub/Nebel): 0,05 mg/L	
LD_{50} oral: 64 mg/kg (Ratte)	
LD_{50} dermal: 87,12 mg/kg (Kaninchen)	
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel): 0,33 mg/L 4 h (Ratte)	

Akute orale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keimzellmutagenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Kann Augen, Haut und Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Kann Augen, Haut und Atemwege reizen, reizt die Schleimhaut.

Aspirationsgefahr:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:
Nach Inhalation: Nicht charakteristisch. Lang anhaltende Inhalation kann die Schleimhaut irritieren.
Nach Augenkontakt: Leicht irritierende Wirkung, Juckreiz und Augenrötung können auftreten.
Nach Hautkontakt: Leicht irritierende Wirkung, Juckreiz und Augenrötung können auftreten.
Nach Verschlucken: Bei kleineren Mengen nicht charakteristisch. Bei größeren Mengen können Bauchschmerzen, Brechreiz und Erbrechen auftreten.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6
LC_{50}: 8.140 mg/L 2 d (Fisch)
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1
LC_{50}: 46 – 100 mg/L 4 d (Fisch, Leuciscus idus)
EC_{50}: 34,2 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna)
EC_{50}: 47 mg/L (Pseudomonas putida)
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6
LC_{50}: 2.780 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas)
EC_{50}: 4.950 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
ErC_{50}: >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus)
EC_{50}: >100 mg/L 2 d (Daphnia magna) OECD 202
ErC_{50}: >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus sp.) OECD 201
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9
LC_{50}: >0,1 – 1 mg/L 4 d (Fisch)
EC_{50}: >0,1 – 1 mg/L 2 d (Krebstiere)
EC_{50}: >0,1 – 1 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze)
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) CAS-Nr.: 55965-84-9
LC_{50}: >0,1 – 1 mg/L
EC_{50}: >0,1 – 1 mg/L
EC_{50}: >0,1 – 1 mg/L

Abschätzung/Einstufung:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1
Biologischer Abbau: Ja, schnell
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Bemerkung: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9
Biologischer Abbau: Ja, langsam

Zusätzliche Angaben:
nicht persistent.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6
Log K_{OW}: -0,32
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1
Log K_{OW}: -0,54
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6
Log K_{OW}: 0,56
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9
Log K_{OW}: 1,45

Akkumulation / Bewertung:
Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden
Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Äthylalkohol (Ethanol; Ethylalkohol) CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
3,4,5-Trihydroxy-benzoesäure, Monohydrat CAS-Nr.: 5995-86-8 EG-Nr.: 611-919-7	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
Ameisensäure CAS-Nr.: 64-18-6 EG-Nr.: 200-579-1	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on CAS-Nr.: 2634-33-5 EG-Nr.: 220-120-9	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	
Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-Methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) CAS-Nr.: 55965-84-9	
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —	

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

12.7. Andere schädliche Wirkungen
Über die photochemische Ozonbildung befördernde, Ozonzersetzungs- sowie Erderwärmungspotenzial liegen keine Informationen vor. Im Gemisch sind keine Komponente enthalten, die den AOX-Wert des Abwassers beeinflussen könnten.
Das Produkt und seine nicht verwendeten Reste dürfen nicht ins Gewässer, in den Boden und in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV
Abfallschlüssel Produkt

07 03 01 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

**: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.*

Abfallschlüssel Verpackung

15 01 10 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.*

Abfallbehandlungslösungen
Sachgerechte Entsorgung / Produkt:
Gefährliche Abfälle. Die Entsorgung des Produktes soll gemäß den Bestimmungen der geltenden Richtlinie 2008/98/EG, bzw. des Gesetzes Nr. CLXXXV. aus dem Jahr 2012 und ihren Durchführungsverordnungen erfolgen.
Empfohlene Entsorgung: in einer Deponie für gefährliche Abfälle.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:
Gefährliche Abfälle. Die Entsorgung des Produktes soll gemäß den Bestimmungen der geltenden Richtlinie 2008/98/EG, bzw. des Gesetzes Nr. CLXXXV. aus dem Jahr 2012 und ihren Durchführungsverordnungen erfolgen.
Empfohlene Entsorgung: in einer Deponie für gefährliche Abfälle.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.4. Verpackungsgruppe			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.5. Umweltgefahren			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Zulassungen:
1907/2006/EG (18.12.2006): Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.
2020/878/EU (18.06.2020): Verordnung über die Änderung des Anhangs II der Verordnung 1907/2006/EG.
453/2010/EU (20.05.2010): Verordnung über die Änderung der Verordnung 1907/2006/EG.
2019/521/EU (27.03.2019): Verordnung über die Änderung der Verordnung 1272/2008/EG.
1272/2008/EG (16.12.2008): Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken:
Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 130 mg/L

15.1.2. Nationale Vorschriften
Keine Daten verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

*
16.1. Änderungshinweise

8.1.	Zu überwachende Parameter
11.1.	Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
16.1.	Änderungshinweise
16.2.	Abkürzungen und Akronyme

*
16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AOX	Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC_{50}	effektive Konzentration 50%
EN	Europäische Norm
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
KG	Körpergewicht
LC_{50}	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD_{50}	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumlierbar und giftig
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
SCL	Specific concentration limit
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut *(Skin Irrit. 2)*	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Irrit. 2)*	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	

16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Gefahrenhinweise	
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Lieferant noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert.